

Abigajil

1 Samuel 25

Drucke

Mein Weg zu Abigajil



Gerhard Schneider

75 Jahre alt
Diplomingenieur

1. Leben - Kindheit, Schule und Studium in der DDR

2. Leben - Konstrukteur und Leiter in der Schiffswerft Rechlin

3. Leben - Andere Möglichkeiten und viele Herausforderungen nach der Wende

4. Leben - Grafiker
Lebe mit meiner Frau in Krümmel
(Mecklenburgische Seenplatte) .

Seit einigen Jahren beschäftige ich mich mit Geschichten des Alten Testaments. Frau Pätzold vom Frauenwerk der Nordkirche unterstützt mich dabei. Ihr verdanke ich die Anregung zu Abigajil. Ich fand in der Bibel den Samueltext und darin die Geschichte von Abigajil. Na ja, dachte ich, kurz und knackig, ich versuche es. Damit begann es.

Von Nahestehenden bekam ich den Rat: Lasse dich nicht auf so etwas ein. Ahnung hast du keine. Das stimmt. Aber ich hatte schon Ja gesagt. Wissen kann man sich suchen. Ich las also Samuel von vorn bis hinten mehrmals, suchte die Bezüge zu anderen Bibelstellen auf, suchte im Netz nach Abigajil, sprach mit Freunden und Kirchenleuten darüber. Auf deren Rat schrieb ich an Institute, Museen und Bibliotheken, die sich eventuell mit der Abibajil-Geschichte beschäftigen könnten. Ich bekam keine Antwort. Doch da war noch der Stefan Heym mit seinem König-David-Bericht. Eine tolle Basis.

Der Reiz war, etwas zu machen, was wirklich neu war. Für mich!

Und das ist die Geschichte, wie ich sie verstanden habe:

Nabal, Abigajils Mann verjagt die Boten Davids, die Schutzgelderpresser, von seinem Hof. David schwört Rache. Abigajil hat das Ohr bei den Hirten und erkennt die Brisanz der Situation. Sie macht sich Sorgen um das Leben ihrer Leute. Mit einer Bitte um Verschonung hätte sie einen Mann wie David nicht von seinem Vorhaben abbringen können. Sie macht ihm deutlich, dass ein Überfall auf die Hirten seinem Ansehen im Land und seiner Chance, König des geeinten Landes zu werden, nicht förderlich wäre. Abigajils Mission ist erfolgreich. Der jähzornige Ehemann stirbt an einem Schlaganfall, wobei nicht klar ist, ob Abigajil ihm die Hilfe verweigerte. Abigajil wird Davids Frau. Und dann ward von der wissenden Frau nichts mehr gelesen und gehört. So wie Rut Urmutter von David wird, so macht Abigajil den Weg für David frei und auch den Weg zu Jesu. Die Rollen der Frauen und ihre Behandlung sind schon eigenartig im Alten Testament.

Jede Menge Bilder im Kopf suchte und fand ich eine Technik: Schablonendruck.

Bei der Farbwahl war ich vordergründig. Nabal schwarz, der geborene Bösewicht. Er ist die Macht und herrscht autark, sonst hätte ihn die Eigenmächtigkeit seiner Frau nicht umgebracht. David, ein Königsblau, denn König möchte er ja werden. Abigajil in Rot als eine starke Frau, die den Durchblick hat und handelt. Die Personen drum herum erdig. Da die Geschichte von Dialog bestimmt wird, meist die Beschränkung auf zwei Personen.

Ich habe die Exegese und Prophetie draußen gelassen.

Mir scheint, dadurch bin ich für mich der Erzählung gerecht geworden.

Erleben Sie die Erzählung anders? Gut so!